

II-9913 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich



Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 11. Mai 1993
GZ: 10.101/172-X/A/5a/93

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

4451/AB

1993-05-19

zu 4603/J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4603/J betreffend Autobahnauffahrt Hall-West, welche die Abgeordneten Renoldner, Freundinnen und Freunde am 2. April 1993 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkte 1 und 2 der Anfrage:

Welche erwarteten Verkehrsfrequenzen waren für die Planung der Auffahrt Hall-West entscheidend? Welche konkreten Zahlen liegen dazu vor, und in welchem Zeithorizont sind diese Zahlen Ihrer Ansicht nach zu betrachten?

Welche zahlenmäßige Entlastung erwartet sich der Bundesminister durch die Errichtung der Auffahrt Hall-West auf der Bundesstraße zwischen den Auffahrten Innsbruck Ost und Hall?

Republik Österreich


 Dr. Wolfgang Schüssel
 Wirtschaftsminister

- 2 -

Antwort:

Aus der Verkehrszählung 1984 ergeben sich folgende durchschnittliche tägliche Verkehrsstärken:

B 171 westlich Löfflerweg	15 500 KFZ
B 171 östlich Löfflerweg	14 700 KFZ
alte Haller Innbrücke	10 000 KFZ

Für das Prognosejahr 1995 ergäbe sich bei ausgebauter Anschlußstelle Hall-West samt Container Terminal der ÖBB folgender durchschnittliche tägliche Verkehr in KFZ je 24 Stunden:

B 171 westlich Löfflerweg	13 900 KFZ
B 171 östlich Löfflerweg	13 600 KFZ
alte Haller Innbrücke	6 700 KFZ
neue Innbrücke Ast. Hall-West	5 600 KFZ

Punkt 3 der Anfrage:

Die Auffahrt Hall-West befindet sich im Planungsstadium. Welche konkrete Trasse haben Sie ins Auge gefaßt?

Antwort:

Auf Grund der abgeschlossenen straßenbaulichen Detailplanung für die Anschlußstelle ist der Anschluß in Verlängerung des Löfflerweges vorgesehen.

Punkte 4, 5 und 6 der Anfrage:

Wann soll der Baubeginn erfolgen?

Bis wann erwarten Sie die Fertigstellung dieses Baues?

Republik Österreich


Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Welche Voraussetzungen für einen Baubeginn existieren seitens des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten?

Antwort:

Als Grundlage für einen Ausbau ist die Verordnung des Straßenverlaufes gemäß § 4 Bundesstraßengesetz unerläßlich. Diese wird erst erlassen, wenn die derzeit noch offenen Fragen im Zusammenhang mit den ÖBB-Anlagen des Terminals geklärt sind.

Nach Verordnung des Straßenverlaufes ist mit einer Mindestbauzeit von zwei Jahren zu rechnen.

Punkt 7 der Anfrage:

Aus welchen Gründen streben Sie die Errichtung einer Auffahrt Hall-West an? Ist es richtig, daß dafür der Plan für ein Verladeterminale der ÖBB in der Haller Zollfreizone oder in den angrenzenden Feldern der Gemeinde Thaur maßgeblich war?

Antwort:

Die Anschlußstelle Hall-West dient vorwiegend im Zusammenhang mit dem Container Terminal der ÖBB der Verlagerung des großräumigen Warenverkehrs von der Straße auf die Bahn.

Zusätzlich ergibt sich eine entlastende Wirkung auf die bestehende Anschlußstelle Hall.

Punkte 8, 10, 11, 12 und 13 der Anfrage:

Ist es Ihrer Ansicht nach eine Voraussetzung für den Bau der Autobahnauffahrt und des Verladeterminals der ÖBB, daß die Stadt Hall dem sogenannten "Südgleis" in der Haller Au zustimmt?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 4 -

Welche Kosten erwarten Sie für den Bau des Verladeterminals?

Welche Kosten erwarten Sie für den Bau des sogenannten "Südgleises"?

Wie sieht der zeitliche Terminplan aus, in dem die Planung abgeschlossen und eine politische Entscheidung über den Bau aller drei Projekte zu treffen ist?

Wer wird an dieser Entscheidung beteiligt sein?

Antwort:

Die Beantwortung berührt nicht den Wirkungsbereich des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten, sondern den Tätigkeitsbereich der Österreichischen Bundesbahnen bzw. des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft und Verkehr.

Punkt 9 der Anfrage:

Welche Kosten erwarten Sie für das gesamte Bauprojekt der Auffahrt Hall-West?

Antwort:

Die von der Republik Österreich-Bundesstraßenverwaltung zu tragenden Teilkosten des Gesamtprojektes für die Anschlußstelle Hall-West werden im derzeitigen Projektstadium mit 120 Mio. Schilling geschätzt. Sie umfassen die Anschlußstellenrampen einschließlich Zubringer zwischen Autobahn und Kreuzung Schlöglstraße - Löfflerweg.